

Reaktionen der Läufer zum 1.Bodfeldlauf in Königshütte

Liebe Sportfreunde, was ich unbedingt loswerden möchte:

ein herzliches Dankeschön den Organisatoren für diesen Lauf. Er war super organisiert, die Strecken - nach den anfänglichen Schwierigkeiten - bestens gekennzeichnet, besonders die netten Hinweise machten Freude (steil, rutschig, Schaukelbrücke, letzter Anstieg etc.) auch die zahlreichen Betreuer auf den Strecken motivierten uns toll.

Bemerkenswert, was Ihr für nur 7 Euro Startgebühren auf die "Beine" gestellt habt.

Viel liebe Grüße

Simone Fuß (Jena)

Vielen Dank für das wunderbare landschaftliche Erlebnis!

Nein, nein, das war alles ganz prima. Ich habe mich auf der Strecke sehr wohl gefühlt - ein Erlebnis. Auch, dass ich das erste Mal "falsch abgebogen" bin, war (m)eine Erfahrung wert - psychologisch interessant. Im Übrigen passiert das auch bei "alten" Läufen.

Grüße, Norman Bauersfeld (Wernigerode)

Um unser FAZIT vorweg zu nehmen: Eine sehr gelungene Premiere 2010! Gerne sind die NIXtuer auch im nächsten Jahr wieder aktiv dabei- versprochen! ... Apropos Veranstalter: Viele tolle Ideen. – Die meisten wurden mit großem Herzblut umgesetzt. Ganz ehrlich – Welche vergleichbare etablierte Laufveranstaltung:

-setzt seine Strecke landschaftlich so schön in Szene?

-hat so viele Verpflegungspunkte?

-bringt so viele zahlreiche ehrenamtliche und motivierte Helfer auf die Beine?

-lässt sich auch nach dem eigentlichen Laufevent etwas einfallen?

Natürlich haben sich auch Einige aus unserer Laufgruppe am ersten Abzweig „verlaufen“. Nein – Wir durften eine zusätzliche kleine Runde über eine duftende Wiese drehen und haben somit auch gerne die kleine Brennesselmassage (in der Startgebühr inbegriffen) mitgenommen. Ich weiß- Die ewigen Meckerer würden viel lieber schreiben- „schlecht organisiert...!“

Übrigens – Wir kennen keine Veranstaltung, wo für eine solch geringe Startgebühr so viel Leistung geboten wird. Deshalb möchten wir dem Norman Rabe und seinem großen Helferteam auch ein dickes Lob für diesen schönen Nachmittag und Abend aussprechen.

Im Namen der Erlebnissportgruppe

Roland (Stapelburg)

Hallo, liebes Organisatorenteam!

Es war ein super Lauf. Ganz nette private Atmosphäre. Selbst beim Laufen hat man gemerkt wieviel Herzblut von Euch dabei war. Ich erwähne damit eure total coolen Hinweisschilder im Wald. Die munterten einen immer wieder auf. Der letzte Berg war zwar nicht nett, aber wenn es nicht anders geht?! Macht bitte weiter und lasst wegen der Panne den Kopf nicht hängen. Noch mal ganz liebe Grüße und vielen Dank an alle fleißigen Helfer. Wir wollen auf alle Fälle nächstes Jahr wieder mit dabei sein. (Der Termin August war ganz gut, da in diesem Zeitraum in der Nähe nichts "läuft").

Ganz liebe Grüße Vom Physioteam Wernigerode

Hallo Norman,

zunächst mal: uns hat es gefallen.

Die "Profis" waren nicht alle zufrieden. Eines muss aber berücksichtigt werden: Ihr habt zum ersten Mal einen solchen Lauf organisiert! Vom Termin sicher ein Volltreffer, wie an der Beteiligung abzulesen. Dass Du überlegst, ob du Dir den Streß nochmal antust, kann ich verstehen. Ich bin im HGL (beim Bodfeldlauf aber extra fürs Physioteam gelaufen) und kenne den Aufwand. Auch der HGL hat sich von Jahr zu Jahr weiter entwickelt. Allein bei der Beschallung, für die wir seit 20 Jahren verantwortlich sind, hat sich viel getan. In diesem Jahr sollen neue Duschmöglichkeiten kommen und so geht es immer weiter...

Der Fehler am Anfang war natürlich für die schnellen Läufer besonders ärgerlich. Die meisten habens locker genommen...

Geradezu niedlich die Streckenhinweise: "Buckel", "Brücke, wackelig" - die Strecke ist aber für mehr Läufer bei evtl. Regen auch ein wirkliches Problem, weil stellenweise richtig gefährlich. Vielleicht läßt sich die Streckenführung auf breitere Wege auslagern und nicht über die Burg führen. Die Aussicht war zwar toll, aber ist eben bergrunter auch reichlich steil. Da muss man schon beim Wandern aufpassen. Sehr angenehm: die zweite "Tränke" in Königshütte, ich hatte nur eine Verpflegungsstelle erwartet. Im Wald standen ausreichend Streckenposten....

...Die Webseite verdient ein Extra-Lob, liebevoll gestaltet und getextet.

Die Bier-und Würstchenpreise waren zivil und wir haben uns noch lange vergnügt unterhalten.

Mit sportlichen Grüßen

Andreas Sack (Wernigerode)

Hey Norman und das ganze Bodfeldteam,

das beim ersten Mal und bei solch riesigem Starterfeld nicht alles glatt geht, hat wohl niemand ernsthaft erwartet. Großes Lob an euch alle!!! Als konstruktive Kritik würde ich evtl. die 4km etwas später starten lassen. Das hätte das falsche Abbiegen wahrscheinlich auch nicht verhindert (ich war übrigens auch falsch :-[), aber nach 700m waren alle noch viel zu nah beieinander. Die Teilung 11/21km war da eher unkritisch. Die 11er Strecke war ansonsten sehr gut ausgeschildert. Lediglich der Ausflug auf die Königsburg ist gerade mit älteren Leuten etwas kritisch, das hat mir ein älterer Herr nach dem Lauf gesagt. Er war aber keineswegs erbost deshalb. Mir hat der letzte Anstieg noch mal alles abverlangt...puh...man gut das es relativ trocken geblieben ist, sonst wären viele auf dem Arsch wieder runter gerutscht :-D .

Auf jeden Fall ist es ein tolles Event gewesen, was unbedingt nach Wiederholung schreit :-).

Ich weiß, dass es ein Wahnsinns Aufwand für euch alle ist, aber ich glaube das hat sich gelohnt. Schön, dass sich in Königshütte was bewegt. Da komm ich immer gerne wieder. So genug gelabert. Von mir also ein durchweg positives Feedback und nochmal DANKE SCHÖN!!!

Sport frei.

Hanno (Wolfsburg/Königshütte)

Es war ein aufregender aber sehr schöner Tag. Die Kinder fanden das Schminken toll und sahen auch gar nicht so schlecht aus! Machen wir gern nächstes Jahr wieder. Alle Läufer, die ich getroffen habe (oder was man beim Vorbeigehen aufgeschnappt hat), waren begeistert. Die Strecken sollen unbedingt bleiben, (nur beim Weg zur Königsburg sollten die Eisenstäbe entfernt werden), sonst super anspruchsvoll und ein tolles Panorama!

?

Hallo nach Königshütte.

Danke für die schöne Veranstaltung und die äußerst attraktive Streckenauswahl. Ihr braucht nicht wochenlang in Sack und Asche gehen, wirklich nicht. Die fehlenden Streckenmarkierungen nach 500m bzw. nach der ersten Schleife der 21km (am Sägewerk) sind ein typischer Fall von "kleine Ursache - große Wirkung". Nächstes Jahr große Pfeile an den richtigen Stellen auf die Wege - und alles ist schön. Nehmt das Angebot von Dieter Gersten an, sich als Ratgeber fürs nächste Jahr einbinden zu lassen, dann kann nicht mehr viel passieren. Übrigens: mindestens ebensoviel Schuld wie ihr als Organisatoren haben wir Läufer selbst: man muss ja nicht wie eine Hammelherde losbolzen, mit Scheuklappen und ausgeschaltetem Kopf. Spätestens nach der kleinen grasbewachsenen Gasse, die auf den KM - 1 - Punkt der 4,5km Strecke hinführt, hätte man stutzig werden müssen.

Also, Depri ist nicht notwendig. Nächstes Jahr auf ein Neues.

Freundliche Grüße aus Ilseburg

Frank Reinecke

Brockenlaufverein

Hallo Norman,

auch von uns ein großes Lob und Dank an alle, die diesen ersten Bodfeldlauf ermöglicht haben. Es war beeindruckend, wie viele sich doch auf die Beine gemacht haben. Meiner Tochter hat es auch super gefallen. Schade, dass ich nicht mitlaufen konnte :-(. .

Wir (inkl. der ganzen Laufgruppe) freuen uns auf nächstes Jahr!?

Ralf Bauer

Hallo Organisationsteam,

da habt ihr ja was ganz großes auf die Beine gestellt und auch noch hervorragend über die Bühne gebracht! Solche Veranstaltungen kennt man eigentlich nur von irgendwo anders her. Über das eine oder andere Missgeschick können heute selbst die „Opfer“ wieder lächeln. Außerdem waren nicht alle Beteiligten von jeder der wenigen Mini - Pannen betroffen. So fanden z.B. die 4km Läufer die neue Streckenführung der Langstreckler völlig ungeschlimm. Und eine 4+21 hat kein anderer Volkslauf zu bieten. So, ich möchte nicht groß ausschweifen, sondern wollte nur meine positive Verblüffung über ein so tolles Event zum Ausdruck bringen. Zum Schluss noch eine Frage: wer von euch ist eigentlich der Guru, der so viele Organisationskünstler auf diese Sache eingeschworen hat??

Wir sehen uns. Spätestens Mitte August im nächsten Jahr...

Bis dahin, Ulf (Königshütte)

Hoi Norman,

das nicht alles glatt laufen kann wenn man ein neues Event, gleich welcher Größenordnung durchzieht, ist doch völlig normal. Ich finde es toll, dass ihr diese Initiative ergriffen habt. Es hat einen riesen Spass gemacht und war auch gut organisiert. Macht weiter so!!! Ich freue mich auf das nächste Jahr und bin wieder dabei. Nur muss ich mich ein wenig besser vorbereiten, aber verlaufen werde ich mich nicht wieder. Wenn ich euch irgendwie helfen kann in der nächsten Vorbereitung lasst es mich wissen. Ich bin dabei!!!!!!

Liebe Grüsse Ute Auer (Baar, Schweiz)

Hallo Sportfreunde, wir fanden eure 1. Laufveranstaltung ganz toll. Pannen gibt es überall und sonst könnte man ja auch zum nächsten Lauf nichts verbessern. Die Strecke war

landschaftlich sehr schön und auch der Untergrund war auf Grund der Witterung noch gut, aber anstrengend, vor allem der letzte Berg. Die Dusche im Garten ist auch prima gewesen, im Demker gibt es auch eine Freiluftdusche, wird seit Jahren schon sehr gut angenommen. Die Verpflegung war auch toll. Für die Kinder hattet ihr ja auch allerhand auf die Beine gestellt, unser Sohn war begeistert. Also wir würden trotz allem im nächsten Jahr wieder dabei sein. In unserem Verein werden wir auch etwas für euch werben (MSV Eintracht Halberstadt).

Viele Grüße von Familie Hackmann aus Halberstadt

Hallo Norman,

zunächst erstmal wollen wir die Organisatorische Erstleistung nicht schmälern, sondern an dieser Stelle ehren. Ein Super-anstrengender Lauf zumindest für uns Ersteinsteiger, aber umso beeindruckender, wie eine Masse von Läufern einen so in "Sportliche Ekstase" versetzen kann. Dieser Tag hat uns echt viel Spaß bereitet und wird hoffentlich so lang in Erinnerung bleiben, bis die 2. Auflage folgt! Gedankt sei auch den fleißigen Helfern der Gastronomischen Einrichtung, vor und nach dem Lauf. Zum Glück befinden wir uns nicht in einem so harten Lauftraining, dass uns die Hopfenkaltschale und der ein oder andere Kräuter erspart bleiben mussten. Wir können jetzt schon sagen, dass wir beim nächsten Mal wieder dabei sein werden um evt. einige hundertstel Sekunden schneller ins Ziel zukommen.

Also macht weiter so...

Hoffen noch auf schöne Bilder von Höschen!

Mfg Ronny, Peggy und Elias (Elbingerode)

Liebe Veranstalter,

gute zwei Wochen später möchte ich ganz kurz mal ein paar Zeilen loswerden:

Also dafür, dass das der erste Bodfeldlauf war, kann man doch zweifelsfrei feststellen, dass es eine sehr schöne Veranstaltung war. Im Prinzip hat es uns Läufern an nichts gefehlt, bis auf eine einzige Streckenmarkierung :-).

Ich kann für mich persönlich behaupten, dass es mir sehr viel Spaß bei Euch gemacht hat. Parkplätze, Nachmeldemöglichkeiten, Toiletten, Essen, Fotos, schöne Strecke, Ergebnislisten und vieles mehr haben dazu beigetragen, dass alles da war, was man brauchte. Also habt Ihr das alles fast sehr gut gemacht und daher an alle unzähligen Helfer vor, während und nach der Veranstaltung ein dickes Lob und ganz viel Erfolg bei der nächsten Veranstaltung !!!

Und was die entscheidende fehlende Streckenmarkierung betrifft, muss man es ja auch mal positiv betrachten: vier zusätzliche Kilometer, die man eigentlich immer gerne läuft, viele Läufer, die ich später überholen durfte (auch mal nicht schlecht) und immer ein Schmunzeln im Gesicht, wenn ich daran zurück denke. Und das werde ich oft, denn das habe ich noch nie erlebt, dass ich gleich zwei Strecken auf einmal laufe :-). Ok., die Ergebnisliste liest sich für mich etwas schlechter, aber ich kanns verkraften. Denn wir können alle (Ver-Läufer und Veranstalter) behaupten, dass dieser erste Bodfeldlauf nicht zuletzt durch diesen kleinen Fehler unvergessen bleibt. Und das zählt am Ende!

In diesem Sinne vielen Dank für dieses Erlebnis und ganz liebe Grüße aus Clausthal-Zellerfeld :-)

Anja Kretschmer

Vielen Dank für eine wunderbare Laufveranstaltung, es hat sehr viel Spaß gemacht!!!!
liebe Grüsse Ilka und Jens (Ilsenburg))

Laufbericht von 11km Sieger Sandro Szilleweit:

19.08.10 Das ich das noch erleben durfte!

Ihr kennt das ja. Fährt man in den Urlaub schaut man gleich im Internet nach, ob nicht zur Urlaubszeit in der Nähe ein Volkslauf stattfindet. Bei mir passte der [1. Bodfeldlauf](#) in Königshütte/Harz wie die Faust aufs Auge. 4, 11 oder 21 Kilometer, die Entscheidung fiel mir leicht. 11 km sollten es sein. Ich also hin, Jeanett und die Kinder blieben in der Ferienwohnung.

200 Läufer und Läuferinnen, Dorffeuwehr, Grillstand, gute Laune, vergleichbar mit dem Töplitzer Insellauf. 4-, 11- und 21 Kilometerläufer starten zusammen. Ich ging es ruhig an. Nach 500 m sollten die 4 Kilometerläufer auf ihrer eigene Schleife linksherum abzweigen. Aber mangels Streckenposten lief das komplette Feld den 4 Kilometer-Läufern wie die Lemminge hinterher! Keiner kannte die Strecke wirklich, es war ja auch der erste Lauf seiner Art. Ich lag im Mittelfeld und bekam Zweifel. Eigentlich sollte es rechtsherum um die Königshütter Talsperre gehen? Darauf angesprochen zückte mein Nebenmann sein GPS-Gerät – Schitt, wir sind falsch! Spontan entschlossen wir uns beide querfeldein nach Himmelsrichtung zu laufen. Mit uns das gesamte hintere Läuferfeld - Lemminge halt. Nach 3 Kilometer trafen wir auch wieder auf die Orginalstrecke – in Führung liegend! Das vordere Feld lief brav die 4 Kilometer Runde zu Ende und zog im Ziel lange Gesichter. Der größte Teil entschloss sich nun trotzdem noch die 11 bzw. 21 km Runde in Angriff zu nehmen.

Der Rest ist schnell erzählt. Ein ca. 4 Kilometer Vorsprung auf 11 Kilometer (dann ja für mich nur noch 7 Kilometer) ist selbst gegen einen Läufer wie z. Bsp. Oliver Müller (sorry Olli und Gruß in den Schurkenstaat!) als komfortable zu bezeichnen. Und so kam es wie es wohl kommen musste: ich lief als Erster – als Allererster in Ziel! Inklusive Applaus der Dorfjugend, der Freiwilliger Feuerwehr, des Schützenvereines. Händedruck und anerkennendes Schulterklopfen des Chef-Organisators und des Vereinsvorsitzende. Kurzinterview mit Karla Kolumna, Pokal der Volksbank, Medaille, Urkunde, Siegerehrung, Dankesworte. Schade nur, das meine Familie in der Ferienwohnung geblieben ist und bei diesem denkwürdigen Lauf nicht dabei war. Aber das ich das noch erleben durfte!

Gruß Sandro

bauersfeld.ws (Norman Bauersfeld)

1. Bodfeldlauf

Beim "Lauf in den Sommer" in Elbingerode sah ich die Karte im Postkartenformat zum 1. Bodfeldlauf das erste Mal. Bodfeld war mir zunächst kein Begriff, Königshütte um so mehr. Viele Mountainbike Touren führten mich von Wernigerode oder aus Richtung Elend und an der Mandelholztalsperre entlang kommend durch und an Königshütte vorbei. Die Ankündigung passte zudem vom Datum - im August gibt es eher weniger Laufveranstaltungen in und um den Harz - als auch von den Strecken, mit 4, 11 und 21 km. Die Webseite kündigte zudem einen Flitzilauf für Finn an, die Zeit mit 17:00 Uhr für den Start war respektabel für einen Sommerstart.

Gegen 16:00 Uhr ankommend, war schon allerlei los am Königshütter Königskrug. Kinder und Erwachsene in Laufkleidung und mit Startnummern tummelten sich bereits. Es ist für Königshütter Verhältnisse warm und es wird keinen Regen geben - später werden wir sogar mit Abendsonne belohnt. Schnell haben wir für Finn ein Starttrikot geholt - ein Stoff-Startnummernhemd, für mich gab es diesmal die 203 auf rotem (!) Papier. Finn startet als erster um 16:30 Uhr über 650 m. Ich ziehe mich noch schnell vorher im Saal des Königskruges um. Es richt hier so, als wäre der Dielenfußboden bereits mit einigen Bier imprägniert worden. Start für Finn - sie flitzen gleichzeitig mit dem Schnupperlauf über 1300 m los. Gut, dass er sich hinten angestellt hat, sonst hätte die Großen ihn vielleicht umgeworfen. Es geht für ihn links den Berg hinauf, oberhalb des Königskruges entlang und wieder zum Startplatz. Im Ziel können wir ihn nicht gleich finden, denn er ist gleich auf den Kinderspielplatz durchgelaufen, auf den er vorher bereits wollte! Nachher erzählt er noch, er wäre auf den Hosenboden gefallen, da er ausgerutscht sei - einen blauen Fleck kann er vorweisen - Respekt. Jedes Kind bekommt eine Medaille und eine handgeschriebene Urkunde - prima, 6. Platz.

4, 11 und 21 km Läufer starten pünktlich um 17:00 Uhr. Der Pulk bewegt sich zunächst durch Königshütte die Bodetalstraße entlang zum Katzenberg. Rote Pfeile markieren den Weg. Ich meine, rote Nummer, rote Pfeile, hier bin ich richtig. Es geht gleich bergan auf die Ebene Richtung Elbingerode, als wir uns links halten, richtung B27, denke ich bereits, die Richtung stimmt nicht, sehe aber noch andere rote Nummern, neben gelb und grün, vor und hinter mir und verfolge weiter meinen Weg. Über die Wiesen biegen wir in einen schmalen Waldpfad ein, der etwas schwieriger, durch Wurzelwerk und Stümpfe zu laufen ist - sehr spannend. Am Klingenberg biege ich wieder Richtung Königskrug - jetzt merke ich - ich bin falsch. Die Erkenntnis: die 4 km Runde in ca. 15 min. gelaufen, aber Neubeginn der 21 km Strecke. Ich laufe wieder die Bodetalstraße zum Katzenberg und werde dort umgeleitet auf die eigentliche Halbmarathonstrecke. Nun geht es richtig los, einen Waldpfad entlang, stetig bergan. Zwei Magdeburger überholen mich, die auch falsch gelaufen sind, mit entsprechendem Hinweis: "Hey, das war wohl nur die Erwärmung, wir sind alle falsch!". Nun denke ich, egal, das ändert ja an den Plätzen nichts - aber aus dem Wald herauskommend, biege ich auf den Fahrweg Richtung Überleitungstalsperre ein und treffe ich auf zwei Halbmarathonfrauen... Nun weiß ich, ich bin ganz hinten. Also, Tempo herunterschrauben, denn bisher gab es eine tolle Strecke mit tollen Wegen und das sollte auch so bleiben. Die Sperrmauer überquerend, navigiere ich an 11 km-Läufern vorbei. Nun bin ich zumindest nicht mehr allein. In den Wald hinein geht es auf Waldwegen und -pfaden hoch und herunter, relativ steil und kurvig an der Königsburg (?) vorbei, wieder oberhalb von Königshütte, Richtung Tanne, über die Straße in das 2. Teilstück hinein. Hier verläuft die Strecke auf Wiesen am Waldrand entlang - ein wenig schwer zu laufen, da weich und feucht - mit Sicht in das Umland und die bereits tiefer

stehende Sonne im Blickfeld. Wir erreichen etwas oberhalb die Mandelholztalsperre, umkreisen sie und laufen auf der Wiese zurück zur Staumauer. Die letzten Kilometer entlang der Bode sind wir bereits wieder in Königshütte, nehmen jedoch noch einen Anstieg am Kuhbach mit, um dann über einen Bauernhof (Harzer Höhenvieh?) zum Ziel hineinzulaufen. In Königshütte sitzen die Anwohner auf den Türschwellen und begrüßen uns - das Ziel am Königskrug ist erreicht.

Der Läufer in der Natur...

Fazit: Ein familiärer Lauf mit exzellentem landschaftlichen Eindrücken und Einblicken. Regelmäßige Getränkestellen und die Verpflegung im Start-/Zielbereich sorgen für die Läufer-schar und deren Familien. Den Kindern wird es durch die Spielgeräte auch nicht zu lang. Läuferisch sollte man, nach Analyse :-)) der 4, Teilen der 11 und der 21 km Strecke, sehr geübt sein. Die Strecke ist ein Landschaftserlebnis und nicht auf Hochgeschwindigkeit ausgelegt. Für mich ist es bisher die landschaftlich schönste Strecke gewesen...

Was man über Königshütte wissen sollte:

- Die Menschen sind herzlich und freundlich.
- Nach dem Lauf und vor dem Lauf wird Bratwurst gegessen und Bier getrunken - nein, nur Spaß.
- Ganz Königshütte ist dabei.
- Die landschaftliche Eignung für solcherlei Veranstaltung ist grandios.
- Die Königshütter haben mit dieser Strecke einen riesigen Pfand.

Hier kann man sich erholen.